



Bilder: Christine Ohra

„Vom tropfenden Wasserhahn und der herausgefallenen Sicherung bis zum Industrieobjekt machen wir alles – nur keine Serienfertigung“ – so lautet ein Slogan des Unternehmens Gebrüder Peters, das 700 Beschäftigte verzeichnet.

Optimierung mit Handwerkersoftware

Digitalisierung ist ein „Muss“ – am Beispiel eines SHK-Betriebes mit 700 Mitarbeitern

Qualität, Zuverlässigkeit, und Visionen: das sind die Themen, mit denen die Gebrüder Peters Gebäudetechnik GmbH seit Generationen geführt wird. Über 117 Jahre Erfahrung im technischen Handwerk sind der Beweis, denn Ausruhen gehört nicht zu den Stärken des Familienunternehmens. Digitalisierung lautet das Schlagwort. So setzt der Ingolstädter Mittelständler auf die prozessorientierte ERP-Handwerkersoftware „pds“. In diese ist das System für Aufmaß, Abrechnung und Mengenermittlung „MWM-Libero“ integriert. Damit werden alle Aufmäße erfasst sowie zur weiteren Bearbeitung an die ERP-Software und den Auftraggeber weitergegeben.

1903 von den Brüdern Karl und Hans Peters gegründet, wuchs das Unternehmen stetig. Heute beschäftigt der Komplettanbieter für Heizung, Sanitär, Lüftung, Klima, MSR, Gebäudemanagement, Kältetechnik, Elektro sowie Schlosserei und Stahlbau 700 Mitarbeiter/-innen an den

Standorten Ingolstadt, München, Nürnberg, Neckarsulm, Neu-Ulm, Talheim, Brüssel und dem polnischen Legnica. Die Kunden rekrutieren sich in erster Linie aus der Industrie – so gehören Automobil- und Flugzeughersteller sowie deren Zulieferer in Ingolstadt, Neckarsulm und Brüssel zu den Auftraggebern. Aber auch öffentlichen und privaten Auftraggebern bietet das Unternehmen seine Dienstleistungen an.

Vor über 20 Jahren führte der Betrieb Gebrüder Peters das ERP-System „pds“ ein. Dieses deckt die kompletten Unternehmensprozesse von der Angebotserstellung, über die Auftragsbearbeitung, Abrechnung bis hin zur Finanz- und Lohnbuchhaltung sowie Kostenrechnung ab. Die Erfassung des Aufmaßes sowie die Aufbereitung der Massen-Daten erfol-

¹⁾ Enterprise Resource Planning – kurz ERP – bezeichnet eine Softwarelösung zur Organisation eines Unternehmens (kaufmännische Softwarelösung).

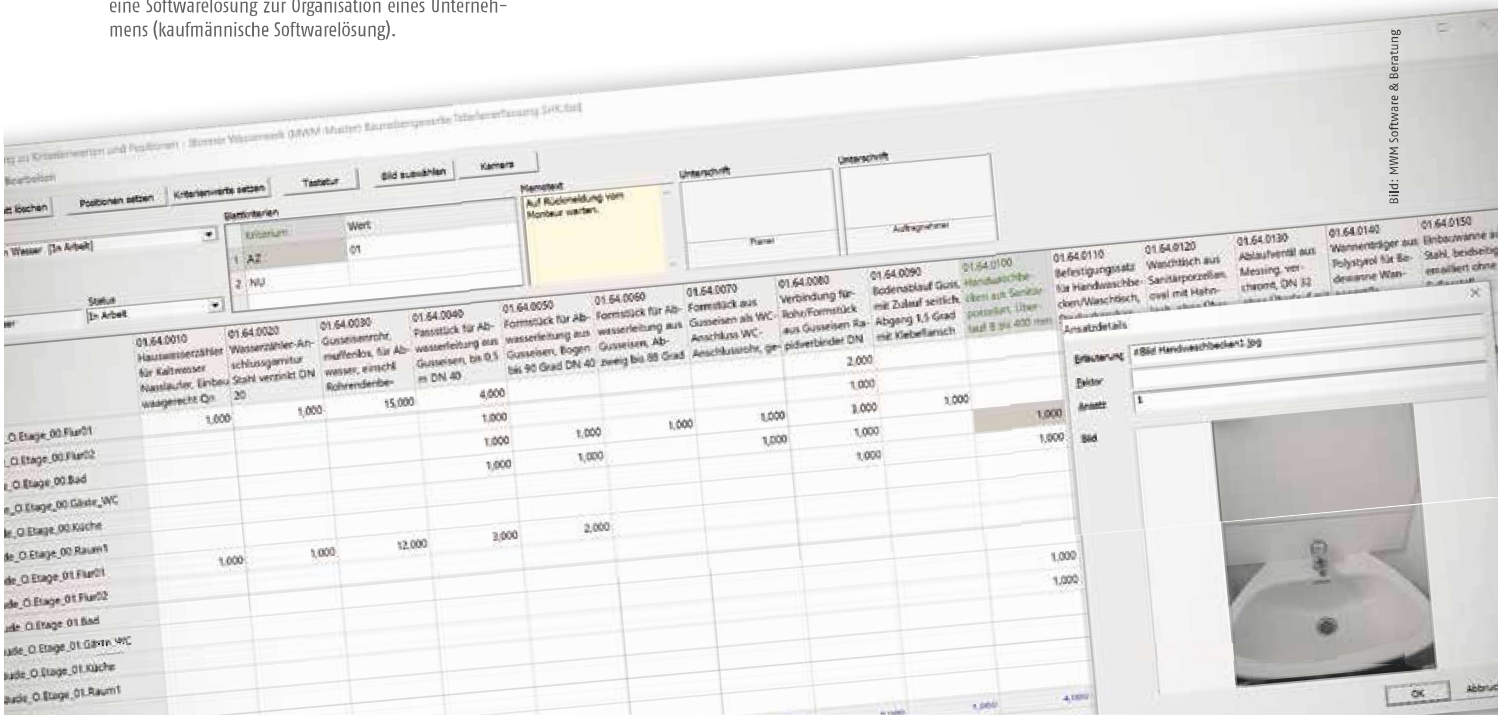


Bild: MWM Software & Beratung



Das Führungsteam von Gebrüder Peters (v.l.): Fritz Peters senior, Veronika Peters, Fritz F. Peters junior, Franz Peters und Julia Peters.

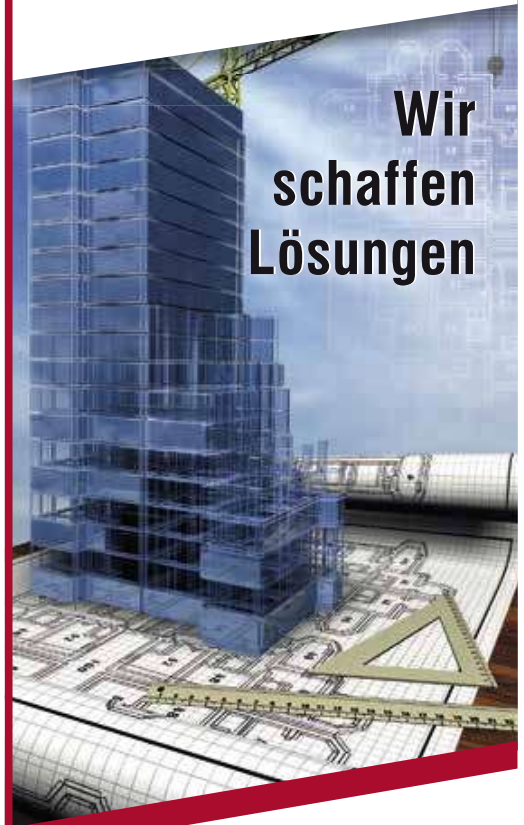
gen mit dem im ERP-System integrierten „MWM-Libero“.

Aufmaßsoftware bei Projekten aller Größenordnung

Grundsätzlich nutzt der Handwerksbetrieb die Aufmaßsoftware des Bonner Softwarehauses MWM Software & Beratung GmbH bei Projekten aller Größenordnungen, sofern diese nicht pauschal abgerechnet werden. Dazu erhält das Unternehmen vom Auftraggeber das Leistungsverzeichnis. Dieses kann abhängig von der Größe des Projektes bis zu mehrere tausend Seiten umfassen und wird mittels GAEB-Schnittstelle in „pds“ eingelesen und von dort in „MWM-Libero“ übertragen. Das Programm stellt das LV mit seinen Positionen und dem entsprechenden Kurztext in einer Baumstruktur dar. Hier wählt der Anwender die Positio-

nen aus und gibt in die am Bildschirm erscheinende Tabelle die Daten ein. Zusätzliche, nicht im LV enthaltene Positionen, können nachträglich eingefügt werden. Gleichzeitig kann der Anwender Kriterien, denen die Massenansätze neben Positionen zugeordnet werden können, anlegen.

Rückblick: Vor der Einführung des Programms arbeitete man bei Gebrüder Peters mit ausgedruckten Aufmaßersfassungslisten, in denen die Positionen zeilenweise oder als Matrix dargestellt waren. In diese Listen gaben die Bauleiter vor Ort die Aufmaße ein, welche dann im Büro ins System übertragen wurden. Thorsten Schrader, IT-Leiter bei Gebrüder Peters dazu: „Wir wollten diese zeitintensive und fehleranfällige Arbeitsweise deutlich beschleunigen und die Daten ohne Medienbruch in unserem ERP-System verfügbar haben.“



Wir schaffen Lösungen

Kaufmann + ETU  Planer

= Ihre Lösung

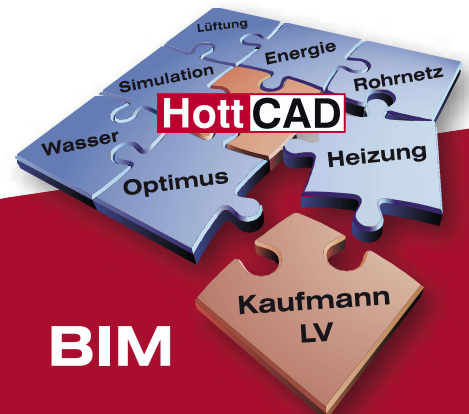
MWM-Libero: Tabellenerfassung

Firma: **Bonner Wasserwerk (MWM-Muster)** AZ: **NU:**
 Projekt: **4711**
 Nummer:
 Blatt: **0100 T Installation Heizung Neubau**

Positionen	01.62.0010	01.62.0020	01.62.0030	01.62.0040	01.62.0050	01.62.0060	01.62.0070	01.62.0080
Bauteile	Kupferrohr in Ringen blank 10x1 mm	Kupferrohr in Ringen mit Stegmantel 10x1 mm	Kupferrohr in Stangen blank 10x1 mm	Kupferrohr in Stangen mit Wärmedämmung 10x1 mm	Formstück aus Kupfer Bogen bis 90 Grad bis 15 mm	Formstück aus Kupfer Muffe bis 15 mm	Formstück aus Kupfer Reduzierung bis 15 mm	Formstück aus Kupfer Stück 15 mm
Gebäude_O.Etage_00.Flur01	10,000	10,000	6,000		4,000			
Gebäude_O.Etage_00.Flur02	4,500		3,000		5,000			2,4
Gebäude_O.Etage_00.Raum010				6,000	2,000		2,000	
Gebäude_O.Etage_00.Raum020				6,500	1,000			
Gebäude_O.Etage_00.Raum030				5,000	2,000			
Gebäude_O.Etage_00.Raum040				4,750	2,000			
Gebäude_O.Etage_01.Flur01	9,500	9,500	7,000					1,6

Bild: MWM Software & Beratung

Ausschnitt aus einer Tabellenerfassung für das Material im Gewerk Heizung. Die Materialerfassung kann z.B. mittels Tablet direkt vor Ort auf der Baustelle erfolgen.



BIM



Fritz Peters sen. (links) sieht eine präzise Arbeit, ob handwerklich oder digital, als Basis für den erfolgreichen Geschäftsbetrieb.

Bild: Christine Olma

Schnelle Eingabe der Mengen per Tastatur oder Stift

MWM-Software & Beratung passte die Darstellung und Methode der Eingabe an die Arbeitsweise des Mittelständlers an.

So geben die Bauleiter heute die Daten per Tastatur oder handschriftlich mit dem Stift auf dem Tablet in die am Bildschirm erscheinende Tabelle ein. Sollte der Mitarbeiter sich versehentlich vertippen oder

eine falsche Eingabe vorgenommen haben, korrigiert er dieses schnell am Tablet mit dem Stift. Zusätzliche, nicht im LV enthaltene Positionen, können nachträglich eingefügt werden. Die Daten werden dann per Schnittstelle in die ERP-Software eingelesen und stehen dort zur weiteren Bearbeitung wie z. B. der Rechnungsstellung zur Verfügung.

Vorteilhaft für das Unternehmen ist das Arbeiten mit Filterkriterien, denn es ist in „MWM-Libero“ möglich, Kriterien, denen die Massenansätze neben Positionen zugeordnet werden, anzulegen. Dies können die Nummern der Teilrechnung, verschiedene Kostenträger, Raumbezeichnungen etc. abhängig von der jeweiligen Baustelle sein. So bildet man bei Gebrüder Peters die vom Auftraggeber entsprechenden Abrechnungsstrukturen ab. Beispiel: Seite 1 bis Seite 50 der erbrachten Leistungen der Tabellenerfassungslisten gehören zur ers-

Nachgefragt

IKZ-HAUSTECHNIK: Frau Peters, Sie arbeiten u. a. für die Automobilindustrie, in der gerade ein Umbruch stattfindet. Wie sehen Sie dort die Position von Gebrüder Peters in den anstehenden Jahren?

Veronika Peters: Ich denke, dass man in der Krise immer besonders kreativ wird. Der Druck ist momentan groß und wir müssen uns verändern. Da ich Unternehmerin bin, sehe ich die Situation positiv.

IKZ-HAUSTECHNIK: Sie arbeiten in allen Bereichen der technischen Gebäudeausrüstung. Wo wird Ihr Unternehmen in fünf Jahren stehen?

Veronika Peters: Wir wollen stark wachsen, da man nur dann in der Zukunft eine Chance hat. Dazu benötigt man Struktur, auch hier sehe ich eine Chance. Bei den innovativen Gewerken in der Gebäudetechnik wird sich zukünftig bezüglich der Digitalisierung viel verändern. Im Prinzip bedeutet Digitalisierung nichts anderes als Werkzeug – es ist eine andere Form, es ist moderner, es lässt sich vieles einfacher da-

mit machen, transparenter darstellen und es ermöglicht Wachstum in unserer Branche.

IKZ-HAUSTECHNIK: Welche Bedeutung hat für Sie die Digitalisierung insgesamt und welche Bedeutung hat die Digitalisierung im Bereich Abrechnung von Bauleistungen?

Veronika Peters: Es ist eine große Herausforderung in unserer Branche. Die Programme müssen jedem Mitarbeiter

zur Verfügung stehen und wir haben die Verpflichtung unsere Mitarbeiter entsprechend zu schulen. Es heißt, wer schreibt, der bleibt. Zukünftig wird es heißen, wer digitalisiert, der bleibt. Für mich heißt das nicht, dass durch die Digitalisierung Arbeitsplätze wegfallen, sondern dass sie sich verändern. Digitalisierung bedeutet auch, dass wir nichts Sinnloses, Stupidies mehr machen müssen. Diese Dinge können von einem Computer übernommen werden.



Bild: Christine Olma

Veronika Peters, zuständig für den Bereich Personal bei Gebrüder Peters, hat die Digitalisierung im Blick und sieht dies als ein „Muss“ an.

The screenshot displays the 'MWM-Libero' software interface. At the top, there are navigation tabs: 'Neues Blatt', 'Blatt löschen', 'Kontrollieren', 'Unternehmensdaten', 'Textfeld', 'Blatt auswählen', and 'Zurück'. Below these, there are fields for 'Blatt', 'Projekt', 'Auftrag', 'Handarbeit', 'Unterschrift', and 'Zeitraum'. A signature 'M. Müller' is visible in the 'Unterschrift' field. The main part of the screen is a large table with columns for material codes (e.g., 01.62.0100, 01.62.0101) and descriptions (e.g., Kupferrohr in Ringen, Kupferblech). A dialog box titled 'Schulze' is overlaid on the table, containing a signature and a date '06.09.2021'. The table has a summary row at the bottom with values like 20,000, 18,000, 21,500, etc.

Bild: MWM Software & Beratung

„MWM-Libero“ ermöglicht u. a. eine schnelle Materialerfassung und Abrechnung – hier z. B. die Erfassung für das Gewerk Heizung, die direkt am Einsatzort mit einer Unterschrift bestätigt werden kann.

ten Teilrechnung, Seite 51 bis 60 zur zweiten. Sollten keine Abrechnungsstrukturen vorgegeben sein, definiert der Mittelständler mittels „MWM-Libero“ seine eigenen – für den Auftraggeber transparenten – Strukturen für Teilrechnungen.

Schnelle Bezahlung der Rechnungen

Ziel des digitalen Aufmaßes ist eine gemeinsame Erfassung der Massen mit einem Berechtigten des Auftraggebers und direkter digitaler Unterschrift vor Ort. Ist dies nicht möglich, wird das fertig erstellte Aufmaß per PDF-Datei an den Auftraggeber zur Überprüfung und Freigabe gemailt. Liegen die digitale Unterschrift und die Freigabe des Auftraggebers vor, verschickt der Mittelständler die Rechnung elektronisch oder lädt diese bei Auftraggebern aus der Automobilindustrie in deren Portale zur Bearbeitung hoch. „Eine äußerst effiziente Arbeitswei-

se, denn die Rechnungen sind zeitnah erstellt und wir können die Bezahlung der Rechnung schnell auf dem Konto verbuchen“, so Thorsten Schrade.

Sind die Aufmaßdaten einmal im ERP-System, erstellt man bei Gebrüder Peters damit Soll-Ist-Vergleiche. Thorsten Schrade erklärt: „Wir überprüfen die ursprünglich geplanten Mengen mit den tatsächlich aufgemessenen und stellen die Plan-, den Soll- und den Ist-Werten aus der Rechnung gegenüber.“ Mit dieser Vorgehensweise kann das Unternehmen eventuelle Kalkulationsfehler oder sonstige Unwägbarkeiten frühzeitig aufdecken und rechtzeitig gegensteuern.

Vorteile und Nutzen

Thorsten Schrade sieht einen großen Vorteil der digitalen Arbeitsweise in der Zeit- und Kostenersparnis. Denn bei zukünftig ca. 100 Mitarbeitern, die mit dem

mobilen Aufmaß von „MWM-Libero“ arbeiten sollen, ist die Zeiteinsparung nicht zu unterschätzen. Darüber hinaus müssen im Büro die Daten nicht manuell eingepflegt werden. Der Aufwand für Kontrollen gehört genauso wie fehlerhafte Dateneingaben der Vergangenheit an. Durch die Prozessunterstützung haben die Mitarbeiter so mehr Zeit für andere Aufgaben.

Thorsten Schrade schätzt bei der langjährigen Zusammenarbeit mit „MWM Software & Beratung“ die stets gleichbleibende gute Qualität des Programms und das Wissen der Mitarbeiter. „Die Beratung ist immer kompetent und die Reaktionszeiten schnell, sodass sich die Zusammenarbeit äußerst erfreulich gestaltet“, erklärt der IT-Leiter abschließend. ◀

www.mwm.de
www.gebr-peters.de

Die Software für SHK

Kalkulation ■ Kommunikation ■ Kundendienstorganisation
 Mobile Anbindungen ■ Archivierung ■ Und Service rundum

■ Syka-Soft GmbH & Co. KG · Gattingerstraße 11 · 97076 Würzburg · Tel. 0931-299 14-0 · Fax: 0931-299 14-30 · E-Mail: info@sykasoft.de · www.sykasoft.de

sykasoft.